

GemeindeBrief

der Evangelischen Kirchengemeinde in Plankstadt



März bis Juni 2023



Rückblick von Pino aus der KiTa

In Pinos Schatzkiste sind aktuell drei neue Gegenstände. Zu jeder Geschichte, die Diakon Schumann erzählt, legt Pino einen Gegenstand in die Truhe. Der Geldschein steht dafür, dass wir sehr wertvoll sind! Das Streichholz steht dafür, dass viele Streichhölzer (Menschen) viel stärker sind als eins alleine.

Die Kerze steht dafür dass Jesus einmal gesagt hat: Ich bin das Licht der Welt, wer an mich glaubt, wird nicht mehr in der Dunkelheit sein!

Herzliche Grüße von Pino aus der KiTa

Diakon Jonathan Schumann

Klimafasten

Unter dem Motto „So viel du brauchst...“ steht die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit von Aschermittwoch, 22.02., bis Ostersonntag, 09.04.2023.

Vielleicht lesen Sie meinen Artikel bereits in dieser Zeit oder danach? Kennen Sie das Gefühl, eine Aufgabe scheint so groß und unüberwindbar, dass man erst gar nicht anfangen möchte? Hinzu kommen noch die vielen Ambivalenzen, in denen wir uns immer wieder befinden. Gedanken könnten beginnen mit: „Naja, eigentlich will ich ja, aber ...“ Deswegen lade ich Sie ein, diesen Artikel erst einmal zu lesen. Ob das für Sie irgendeine Konsequenz oder Relevanz besitzt, bleibt ganz bei Ihnen. In diesen sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag steht jede Woche unter einem anderen Thema:

Wir nehmen uns Zeit ...

- um Energie wertzuschätzen
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen
- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch

- um mal anders mobil zu sein
- für eine effiziente und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- zum Glückhsein

Genauerer und Ideen zu den einzelnen Punkten erfahren Sie auf unserer Homepage www.ekiplankstadt.de oder direkt auf der Homepage klimafasten.de.

Das ist eine sehr große Menge an Aufgaben, selbst für einen Zeitraum von sieben Wochen. Bei dieser Fastenaktion geht es nicht darum, in allen Punkten das Bestmögliche zu erreichen. Es geht darum anzufangen: Wir alle, mit den Möglichkeiten, die wir haben. Mir fällt es oft schwer, mit den Ambivalenzen und meinen persönlichen Inkonsequenzen zu leben. Dann versuche ich mich wieder an meine Möglichkeiten zu erinnern und damit anzufangen, was ich beitragen kann. Diese sieben Wochen bieten die gute Gelegenheit, sich darüber Gedanken zu machen, in welchen Bereichen man für sich selbst Möglichkeiten erkennt. Ob am Ende vielleicht „nur“ in einem Teilbereich eine Veränderung möglich ist, spielt da-



bei keine Rolle. Denn wenn sich viele Menschen in nur einem kleinen Teilbereich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einsetzen, ist im Großen und Ganzen trotzdem sehr viel passiert!

„Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden“ (Vorwort, Klimafasten-Broschüre 2023).

Nun lade ich Sie ein, Teil dieser Aktion zu sein!

Diakon Jonathan Schumann

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Aktuelles aus dem Kirchenbezirk



Zu berichten gibt es dieses Mal zwei Hauptthemen, nämlich die Ergebnisse unserer Regiovisitation im Oktober 2022 und die aktuellen Entwicklungen der Landeskirche mit ihren Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde in Plankstadt.

Thema 1 Regiovisitation

Bei der Drucklegung unseres letzten Gemeindebriefes Ende 2022 fand gerade noch die Regiovisitation unseres Distriktes Nordwest des Kirchenbezirks Südliche Kurfalz statt. Ich hatte damals angekündigt, dass die bei dieser Visitation beschlossenen Zielvereinbarungen nach Abschluss der Visitation vorgestellt werden sollen.

In vier Bereichen haben sich die Vertreter*innen unserer sechs Ge-

meinden (Brühl mit Rohrhof, Eppelheim, Ketsch, Offersheim, Plankstadt und Schwetzingen) Gedanken über die zukünftige Zusammenarbeit in unserem Bezirk gemacht. Hier sind die Ergebnisse:

1. **Mitgliederorientierung:** Wir feiern 2024 neben den Taufen in den Gemeinden ein regionales Tauffest, das von Haupt- und Ehrenamtlichen aus allen Gemeinden vorbereitet wird.

2. **Kirchenmusik:** 2024 gibt es ein regionales Musikfest, bei dem alle sechs Gemeinden, sowie wenn möglich ein externer Kooperationspartner mitwirken.

3. **Diakonie und Seelsorge:** Wir erarbeiten ab 2023 in einer Arbeitsgruppe ein regionales Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Bereiche Diakonie und Seelsorge.

4. **Gottesdienst:** Wir erstellen ein regionales Gottesdienstkonzept, das sich an folgenden Leitlinien orientiert:

"In meiner Region finde ich in jeder Woche mindestens einen agendari-schen Gottesdienst, einen Abendgottesdienst und einen außergewöhnlichen Gottesdienst"

"Es gibt verlässlich Gottesdienste vor Ort"

"Im Jahr finden in der Region Junggottesdienste statt (rotierendes System)"

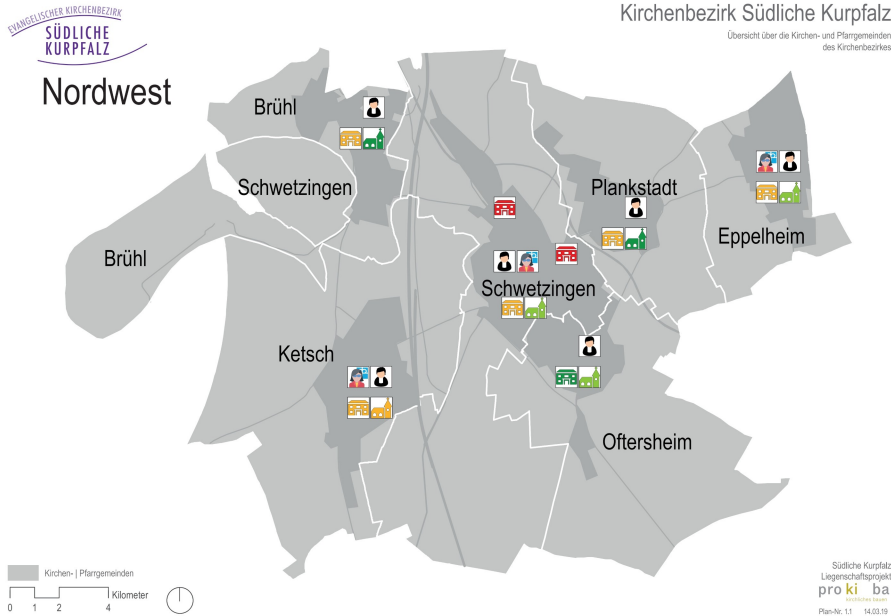
"Bestehende Kooperationen werden ausgebaut."

"Es formiert sich ein Regio-Team, das das Gottesdienstkonzept erstellt und sich über die Leitlinien kreativ verständigt."

"Zum 1. Advent 2024 startet das regionale Gottesdienstkonzept und wird regelmäßig evaluiert."

Thema 2 Strategieprozess

Als Reaktion der Landeskirchen auf die rückläufige Zahl an Gemeindegliedern und der damit verbundenen geringeren Steuerzuteilungen, wurden Strategieprozesse ins Leben gerufen, die Lösungen für die notwendigen Veränderungen zum Ziel haben. Die Auswirkungen dieser Prozesse betreffen alle Bereiche wie z.B. Personal und Gebäude. Da mit deutlichen Einschränkungen in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu rechnen ist, erstellt unser Dekanat zur Zeit zusammen mit dem Bezirkskirchenrat Vorgaben, die dann ab Januar 2024 umgesetzt werden sollen.



Es gilt hierbei ein Zeithorizont von etwa 8 Jahren, d.h. bis 2032 müssen die Vorgaben umgesetzt sein.

Es wird eine deutliche Reduktion der Pfarr- und Diakonstellen erfolgen. Für unsere Gemeinde bedeutet dies nach dem jetzigen Stand der Entwicklungen, dass die Pfarrstelle wohl erhalten bleiben wird. Diakon*innen werden in Zukunft gemeindeübergreifend eingesetzt werden. Diese Personalentwicklung wird starke Veränderungen im täglichen Leben unserer Gemeinde nach sich ziehen. Dies trifft auch alle anderen umliegenden Kirchengemeinden. Um dennoch weitgehend alle bisherigen Angebote unserer Kirchengemeinde aufrechtzu-

erhalten, wurden durch die bereits oben aufgeführte Regiovisitation erste Modelle für eine Zusammenarbeit in der Region angedacht und beschlossen. Ferner werden im Moment alle unsere vorhandenen Gebäude überprüft und nach einem Ampelsystem eingeteilt. Mit Grün versehen werden Gebäude, die auf jeden Fall erhalten werden. Gelb werden Gebäude sein, bei denen in den nächsten 10 bis 15 Jahren bei stark reduzierten Geldzuweisungen der Landeskirche geprüft wird, ob diese Gebäude benötigt werden. Mit Rot versehen werden die Gebäude, für deren Unterhalt keinerlei Zuschüsse durch die Landeskirche mehr zu erwarten sein werden. Alle

für diese „roten“ Gebäude auflaufenden Kosten müssen dann durch die Kirchengemeinden selbst aufgebracht werden.

In unserer Gemeinde wurde unsere Kirche auf „Grün“ und unser Gemeindehaus auf „Gelb“ gesetzt. D.h. unser Gemeindehaus wird bei den Unterhaltskosten nur noch teilweise von der Landeskirche bezuschusst. Ziel ist es aber, auch das Gemeindehaus für unsere Gemeinde zu erhalten. Allerdings werden wir in den nächsten Jahren weiterhin nach Lösungen suchen müssen, um die drohende Unterfinanzierung unseres Gemeindehauses aufzufangen.

Trotz aller dieser auf den ersten Blick negativen Entwicklungen besteht nun die Chance auf neue Ideen und deren Umsetzung. Lassen Sie uns diese Chance ergreifen und zuversichtlich in die Zukunft gehen. Vertrauen wir auf Gottes Segen.

Dr. Michael Layer
Vorsitzender des KGR

Aus der Gemeinde

Aus unserem Gemeindeleben

„Wenn Menschen Engeln begegnen...“ – was für ein schönes Motto, mit dem wir das Kirchenjahr 2022/23 im Advent begonnen haben und unter dem auch die gut besuchten musikalischen Adventsandachten standen. Ich hoffe, alle von uns haben in den vergangenen Monaten Begegnungen gemacht, die sich anfühlen, als wäre man einem Engel begegnet. Im Pfarramt war vor allem über Weihnachten engelsgleiche Unterstützung nötig, denn auch bei uns hatte die Krankheitswelle zugeschlagen. Dank der Flexibilität unserer Prädikantin Jutta Layer, unserer Kirchendienerin und freiberuflichen Musikerin Susanne Bohn und unserer Pfarrsekretärin und Organistin Dorothee Strieker, konnten alle Gottesdienste über Weihnachten und Neujahr wie geplant stattfinden. Das neue Kalenderjahr hat dann einiges Neues gebracht. Im Kirchenteam haben wir Susanne Bohn, verabschieden müssen. Ich freue mich, dass wir mit Brigitte Stieger eine engagierte Nachfolgerin gefunden haben. Im Gottesdienst am 5. Februar konnten wir sie offiziell begrüßen und ich durfte sie für ihren Dienst in der Kirche

mit dem Segen Gottes stärken. Am selben Sonntag fand der erste Gottesdienst statt, in dem der Schwer-



punkt auf neuen Liedern lag. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir von Ursel Richter und ihrem Team mit Kaffee und Tee versorgt. Jeden 3. Sonntag im Monat wird dieser *Kirchkaffee* anschließend an den Gottesdienst stattfinden und jede und jeder ist eingeladen, nach der geistlichen Stärkung auch eine leibliche Stärkung zu sich zu nehmen und miteinander zu plaudern. Noch mehr Neues wartet auf uns. Manchem müssen wir auch Lebewohl sagen. Da Alexander Grau leider nicht mehr in Plankstadt wohnt, finden

die von ihm angebotenen Spielnachmittage nicht mehr statt. Ich bin dankbar dafür, wie Alexander Grau sich in unsere Gemeinde eingebracht hat und bin gespannt, welche neuen Ideen sich in der Gemeinde entwickeln. Ich selbst lade zusammen mit Jonathan Schumann und Dorothee Strieker Menschen jeglicher Altersgruppe ein, an drei Abenden über die Bibel ins Gespräch zu kommen. „*Bibel im Gespräch*“ (BiG), so heißt das neue Format. Der erste BiG-Abend findet am Dienstag, 14.3., um 19:30 Uhr im 1. Stock in unserem Gemeindehaus statt. Ich freue mich auch über jede und jeden, der und die Zeit und Muße haben, unser Team im Besuchsdienst zu bereichern. Außerdem suchen wir starke Menschen, die Zeit und Kraft haben, bei größeren Veranstaltungen der Kirchengemeinde, wie der Jubelkonfirmation mitzuhelfen, ganz konkret unserem Hausmeister, beim Tische- und Stühle-Räumen zur Seite zu stehen. Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie Interesse oder Fragen dazu haben (06202-270164). Vom 27.-30. Juli 2023 bieten wir eine Jugendfahrt für 15-29jährige nach Taizé an. Ich freue mich über Interessierte.

Ihre Pfarrerin Christiane Banse



"7 Wochen ohne Verzagtheit ist eine Fastenaktion, die von der evangelischen Kirche in Deutschland veranstaltet wird. Die Aktion findet jedes Jahr im Vorfeld der Fastenzeit statt und dauert sieben Wochen. Ziel der Aktion ist es, den Teilnehmern dabei zu helfen, spirituell und persönlich zu wachsen, indem sie sich auf bestimmte Themen wie Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität und Umwelt konzentrieren. Die Teilnehmer werden dazu angeregt, praktische Schritte in Richtung eines besseren Lebens für alle zu unternehmen und sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen. Die Fastenaktion bietet auch Gelegenheit zur Gemeinschaft und zum Austausch mit anderen, die sich für ähnliche Ziele einsetzen, sowie zur Reflexion und Besinnung. Die Aktion umfasst regelmäßige Treffen, Bibelstudien, Gebete und andere spirituelle Übungen." Noch ein bisschen hölzern, aber fast könnte man diesen Beitrag für einen ganz normalen und durchaus informativen Gemeindebrieftext halten. Tatsächlich wurde er von keinem offiziellen Mitglied unseres Gemeindebriefteams verfasst, sondern ist meines Wissens der erste Beitrag einer

künstlichen Intelligenz, dem „ChatGPT AI“, zu unserem Gemeindebrief. Geschrieben am 30.01.2023 um 9:00 MEZ in nicht mal einer Minute. Zudem individuell verfasst auf meine Anfrage, kostenlos und unkompliziert. Bequem, die schöne neue Welt. Was macht nun ein beliebig kreierter Text an dieser Stelle und ist er es überhaupt wert, in einem Brief an die Gemeinde abgedruckt zu werden? Ich denke schon. Es ist nicht nur spannend, was passiert, wenn man die KI zu unserer Fastenaktion befragt. Sondern auch gerade der Unterschied zwischen Mensch und KI ist eigentlich Grundlage für das Fasten. Warum, könnte man fragen. Nun, gerade im Vergleich zur Maschine können wir uns auf unsere Menschlichkeit besinnen. Wach zu werden für unsere Menschlichkeit und unsere eigenen Grenzen, aber auch unsere Stärken zu erkennen. Genau dafür kann die Fastenzeit da sein. Wenn nicht alle körperlichen Bedürfnisse gestillt werden, vielleicht der Magen knurrt, einem übel wird vor Hunger, aber das Gefühl nach einer

Weile vorbeigeht und man sich anpasst an das Fasten, dadurch ein bisschen den Körper überwindet und nicht vom Körperlichen beschränkt wird, dann kann man seinen Blick auf andere Dinge richten. Die Sinne werden geschärft und das Ohr und der Geist offen für die christliche Botschaft. Wir können einen neuen Standpunkt einnehmen und unseren Glauben und unser Handeln überdenken. Man muss gar nicht radikal fasten, jeder kleine Verzicht ist ein Gewinn persönlicher Freiheit. Für Ideen und Anregungen, um aus dem Verzicht einen Gewinn zu machen, kann ich den Fastenkalender der Aktion „7 Wochen ohne Verzagtheit“ sehr empfehlen. Und um es mit dem (ro)Bot Chat GPT zu sagen: Lassen Sie uns aufbrechen zu der spirituellen Reise, hin zu mehr Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität und einer bewahrten Schöpfung - mit mehr Menschlichkeit im besten Sinne. Übrigens, wie von der KI angesprochen: Man muss das nicht allein machen. Im Kreis unserer Kirche finden sich viele Gleichgesinnte um sich zu treffen, die Bibel zu studieren, gemeinsam zu beten, nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Gemeindehaus. Unsere Angebote finden Sie im Wochenkalender auf S. 15 des Gemeindebriefs oder auf der Homepage ekiplankstadt.de.

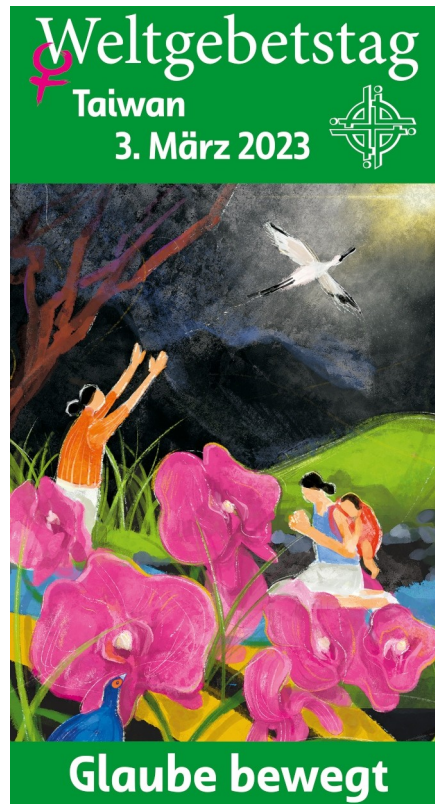
Dr. Claudia Schrapel und ChatGPT

Weltgebetstag 2023 Taiwan

Nach drei Jahren mit Einschränkungen und Abstand halten kann in diesem Jahr der Weltgebetstag endlich wieder in Präsenz und in Gemeinschaft gefeiert werden. Seit 130 Jahren wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert, und das in 120 Ländern. So geht ein Gebet in einem 24 Stunden-Intervall buchstäblich um die Welt, so wie es in dem Lied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ (EG 490) beschrieben ist: „Wie über Länder, über Meere der Morgen ewig weiterzieht, tönt stets ein Lied zu Deiner Ehre ... Kaum ist die Sonne uns entschwunden, weckt ferne Menschen schon ihr Lauf“ Dieses Lied ist auch passender Weise alljährlich das Schlusslied des Gottesdienstes. In jedem Jahr steht ein Land im Land im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Frauen dieses Landes bereiten die Liturgie für den Gottesdienst vor. Dabei fließen besondere Probleme, die es dort gibt, ein. Darum gibt es auch vorneweg eine kurze Information zum jeweiligen Land, getreu dem Motto „Informiert beten – betend handeln“. Eine Kollekte unterstützt die Arbeit mit Benachteiligten, besonders Frauen, in verschiedenen Ländern. Die Lieder in diesen Gottesdiensten nehmen in Rhythmus, Melodie und Text die Traditionen des Landes

auf. Und nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, noch zu bleiben und bei landestypischen Speisen in ökumenischer Runde ins Gespräch zu kommen. Themenland ist in diesem Jahr Taiwan. Gefeiert wird am 3. März um 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, kleiner Saal. Falls dieser Gemeindebrief mit seiner Einladung Sie nicht rechtzeitig erreicht, so merken Sie sich bereits den Termin im kommenden Jahr vor: Erster Freitag im März!

Ute Herold



Herzlichen Dank für folgende Spenden

Juli 2022 - Januar 2023

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Ihnen den Gemeindebrief ins Haus bringen, freuen sich, wenn Sie ihnen eine Spende für die Finanzierung des Briefs in die Sammeldose geben oder online über den QR-Code spenden. Bitte fügen Sie Ihrem Namen den Zusatz „Gemeindebrief“ bei.



Gespendet wurden:

Gemeindebrief: **1430,- Euro**

Allgemeine Spenden:
Taufen, Geburtstage, Beerdigungen:
6300,-Euro

Brot für die Welt: **5422,- Euro**

Allen Spendern und Mitwirkenden ein herzliches Danke-schön für Ihre Geldspenden.

Musikalische Andachten zur Passion

Am Mittwoch, den 8. März 2023 beginnt um 19 Uhr unsere Reihe der musikalischen Andachten in der Passionszeit. Unter dem Thema: *"Am Rande des Kreuzwegs"* werden einzelne Personen oder Menschengruppen beleuchtet, die mit Jesus unterwegs zum Kreuz waren: Jünger, Gaffer, Liebende oder dienstbare Geister. Wo hätten wir wohl gestanden? Musikalisch erwarten uns dabei: Unser Chor, das Flötenquartett „Flauto Cantabile“ sowie das „Schwetzinger Kammerorchester“ unterstützt von der Orgel. Wir laden Sie herzlich zum Zuhören ein und freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Die Liederkiste

Es tut sich etwas bei der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste! Am 1. Sonntag im Monat hören und singen wir neue Lieder. Lars Quincke hat bereits erfolgreich den Auftakt gegeben. Der traditionelle Sonntag mit Chorälen aus dem roten Gesangbuch beginnt am 12.3.23. In den übrigen Gottesdiensten gibt es eine „bunte Mischung“ und damit hoffentlich für jeden etwas. Das ist das Stichwort: Ob alte oder neue Lieder, Sie sollen die Gottes-

dienste mitgestalten! Wir haben dazu eine Liederkiste in der Kirche aufgestellt. Schreiben Sie einfach die Nummer Ihres Lieblingsliedes auf die ausliegenden Zettel. Wir sammeln Ihre Wünsche und nehmen sie gerne in den kommenden Gottesdiensten mit auf.

Organistin Barbara Wipfler



evangelische Kirche Plankstadt
**Lieder und Musik
in den Gottesdiensten**

*Ab Februar 2023 gehen wir neue Wege:
Die Musik in den Gottesdiensten
am Sonntag wird mehr variieren.*

Wir freuen uns über alle, die daran teilhaben.

*erster Sonntag im Monat:
neue Lieder mit Keyboard und Co.
zweiter Sonntag im Monat:
Lieder aus dem roten Gesangbuch
alle anderen Sonntage:
eine Mischung aus bekannten und neuen Liedern*

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Sienna Bahjora
Marc Becker
Luca Brakonier
Jakob Derbinski
Luca Doberstein
Mika Gietz
Mina Hartwig
Lukas Heid
John Najba
Rosalie Kräuter
Noémie Reske
Lea Rösch
Emilia Sander
Lena Schneider
Milan Stecker
Colin Stumpf
Dominik Wehner

KIRCHENENTDECKUNG

Die erste Aktivität im neuen Jahr durften die zukünftigen Schulkinder mit unserer Pfarrerin Frau Banse erleben. Zur Kirchenentdeckung begrüßte sie uns in ihrem „Arbeitskittel“, dem Talar im Chorraum. Gleich wurden die Kinder vom großen Christbaum, der noch neben dem Altar stand, magisch angezogen. Auf dem Altar beeindruckte sie besonders die Bibel. Frau Banse erklärte, dass sie gefüllt ist, mit Geschichten von Jesus, seinen Freunden und Menschen, die mit und vor ihm lebten. Frau Banse erklärte den Kindern auch das Taufbecken. Bei Taufen befindet sich darin eine Schale mit Wasser, um ein Wasserkreuz auf die Stirn des zu Taufenden zu zeichnen, wenn er seinen Namen und Gottes Segen erhält. Alle Kinder sagten daraufhin ihren Namen auf, manche kannten sogar ihren zweiten Vornamen. Am Sockel entdeckten sie einen Engel und einen Adler. Im Altarraum fielen den Kindern die bunten Fenster auf. Das Dreieck z.B. symbolisiert den Heiligen Geist, die göttliche Kraft, die wir spüren. Die Hand soll daran erinnern, dass unsere Welt von Gottes Hand erschaffen wurde. Dann fiel der Blick auf die vielen bunten Kerzen, die an der Seite auf einem kleinen Tisch stehen. Frau Banse erklärte, dass diese den Kon-

firmanden gehören und von ihnen hübsch gestaltet wurden. Den Kindern gefiel auch die Osterkerze. Be-



sonders angetan waren sie vom weihnachtlichen Aufbau mit den Puppen, die Maria und Josef, Jesus, sowie die drei heiligen Könige darstellen. Viele dekorative Kleinigkeiten, wie z.B. einen Krug, entdeckten die Kinder in dieser Szenerie. Schön, dass sie teilweise noch Teile der Weihnachtsgeschichte kannten und erzählen konnten. Danach lenkte unsere Pfarrerin die Blicke hinauf zur Orgel. Und dieses Mal erlebten die Kinder eine Premiere: Frau Wipfler, unsere Organistin, erwartete sie dort. Dass die Orgelpfeifen unterschiedlich groß sind, ist offensichtlich. Aber dass sie deswegen auch unterschiedlich hohe Töne hervorzaubern, bewies sie eindrücklich. Die langen Pfeifen erzeugen einen tiefen Ton, die kurzen einen hohen. Dafür wird Luft benötigt, die mittels eines Motors oder mit Fußtasten hindurch geblasen wird. Als Anschauungs- und Anhörungsobjekte dienten auch Holz-

pfeifen, die die Kinder dann nach Größe sortieren durften. Amüsiert haben sich alle, als die Orgel die Lieder "Alle meine Entchen" und "Gott hält die ganze Welt" begleitet hat. Diese Kombination kannten sie bislang noch nicht, zudem durfte jeder einmal ein Register ziehen. Dadurch veränderte sich stets das Klangvolumen, was sehr beeindruckte. Frau Wipfler gilt unser ganz besonderer Dank. Sie hat die Orgel den Kindern so facettenreich und altersgerecht näher gebracht, dass wir gar nicht merkten, wie die Zeit verging. Sie verstand außerordentlich gut, das Interesse der Kin-



der zu wecken und sie zum Mitmachen zu animieren. Aus unserer Begeisterung heraus vereinbarten Frau Banse und ich, dass wir sehr gerne Frau Wipfler bei der nächsten Kirchenentdeckung im kommenden Jahr wieder dabei haben wollen. Ich freue mich jetzt schon darauf.

Für die Kita Constanze Haase

Spendenaktion Gustav-Adolf-Werk

Syrien: Evangelische Gemeinden leisten Hilfe für Erdbebenopfer

Am 6. Februar 2023, um 4:17 Uhr morgens, wurde die Bevölkerung im türkisch-syrischen Grenzgebiet von



einem schrecklichen Erdbeben der Stärke 7,9 erschüttert, das 90 Sekunden lang anhielt. Die Nachbeben dauern immer noch an. Die Zahl der gefundenen Toten steigt stündlich, es gibt auch Tausende von Verletzten.

Besonders in der Stadt Aleppo in Syrien sind die Einrichtungen und Gebäude der Evangelisch-Armenischen Kirche und der Evangelischen Kirche in Syrien und Libanon betroffen.

Beide Kirchen haben sofort Hilfe in Form von Unterkunft, Lebensmitteln und Decken zur Verfügung gestellt. Menschen, die vor dem Erdbeben auf

die Straße geflüchtet waren, fanden Unterkunft in den Räumen der Evangelisch-Armenischen Kirche und im Aleppo College, einer Schule der Evangelischen Kirche in Syrien und Libanon.

„Die Menschen haben furchtbare Angst. Ihre Häuser sind zusammengebrochen, sie haben kein Zuhause mehr und wissen nicht wohin“, berichtet Pfarrer Haroutune Selimian, der die ganze Nacht mit Schutzsuchenden in der Kirche verbracht und Hilfe und Seelsorge geleistet hat.

Joseph Kassab, Generalsekretär der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon schreibt: „In Aleppo hat unser College seine Türen geöffnet für Menschen, die Zuflucht suchen. Das Schulgebäude ist ein sicherer Ort. Es sind inzwischen mehrere Hunderte Menschen dort. Die Kirche sorgt für Lebensmittel und Wärme. Dasselbe gilt für die Stadt Latakia und weitere Orte in Syrien, wo unsere Gemeinden Menschen aufnehmen. Für diese Menschen werden Matratzen und Decken benötigt sowie Dieselöl für Strom und Wärme. Es ist sehr kalt.“

„Wir rufen unsere Partner auf, uns eine helfende Hand auszustrecken,

damit wir den Menschen in Syrien helfen können“, appelliert Pfarrer Haroutune Selimian. „Wir sind froh, euch als Partner zu haben. Mit Gottes Hilfe wird es uns gelingen, auch diese schreckliche Katastrophe zu überstehen.“

Geschäftsstelle des Gustav-Adolf-Werks (GAW), Hauptgruppe Baden im Evangelischen Oberkirchenrat
Blumenstr. 1 - 7

76133 Karlsruhe

Email: gaw-baden@ekiba.de

Homepage: www.gaw-baden.de

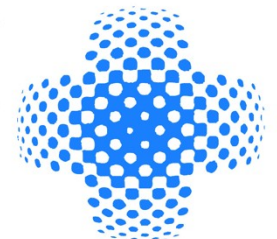
Ihr Konto zum Helfen: Evangelische Bank Karlsruhe:

IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Erdbebenopfer

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Musikalische Andachten in der Passionszeit „Am Rande des Kreuzwegs“

- | | |
|---------------|---|
| 08. März 2023 | Angst – Kraft – Treue
Orgelvesper zur Passion
Liturgin: G. Kistner |
| 15. März 2023 | Am Rande des Kreuzwegs –
Das Volk
Passionsmusik mit dem
Ev. Kirchenchor Plankstadt
Liturgin: Chr. Banse |
| 22. März 2023 | Das Evangelium des Soldaten
Flötenquartett „Flauto Cantabile“
Liturgin: K. Borrmann |
| 29. März 2023 | Auf ein Wort, Pilatus!
Schwetzinger Kammerorchester
Liturgin: J. Layer |

Die Andachten finden um 19:00 Uhr
in der ev. Kirche in Plankstadt statt.

Getauft wurden



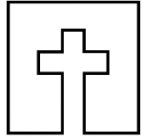
Für die Taufanmeldung bitten wir Sie, zu den Bürozeiten persönlich ins Pfarramt zu kommen, eine Mail zu schreiben oder einfach anzurufen. Bei der Wahl Ihrer Taufpaten beachten Sie bitte: **Das Taufpatenamnt ist ein kirchliches Amt und setzt deshalb die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche voraus.** Im besten Fall ist einer der Paten evangelisch. Auswärtige Paten brauchen einen Patenschein, den deren örtliches Pfarramt ausstellt.

Die nächsten Tauftermine sind: 19.02.2023, 12.03.2023, 21.05.2023, 02.07.2023, 06.08.2023.

Getraut wurden



Bestattet wurden



Evangelische Kirche in Plankstadt

	www.ekiplankstadt.de		
Pfarrerin	Christiane Banse	Telefon	06202-270164
		eMail	Christiane.Banse@kbz.ekiba.de
Pfarramtsbüro	Schwetzing Str. 3	Telefon	06202-21565, Fax 06202-270264
Sekretärin	Dorothee Strieker	eMail	plankstadt@kbz.ekiba.de
	Bürozeiten	Di., Do., Fr.	10:00 bis 12:00 Uhr
		Do.	15:00 bis 17:00 Uhr
	in den Schulferien	Di.	10:00 bis 12:00 Uhr
		Do.	15:00 bis 17:00 Uhr
Diakon	Jonathan Schumann	Telefon	06202-9259097
		eMail	Jonathan.schumann@kbz.ekiba.de
Kirchendienerinnen	Brigitte Stieger Jasmin Engelhardt	Telefon	06202 4093121
Kindertagesstätte	Schwetzing Str. 7	Telefon	06202-923901, Fax 06202-923903
Leiterin	Gisela Schultze		kita.plankstadt@kbz.ekiba.de
Bankverbindung	Sparkasse Heidelberg	BIC	SOLADES1HDB
	IBAN	DE 40 6725 0020 0022 5008 64	
Diakonische Einrichtungen	www.dw-rn.de		
Beratungsstelle des Diakonischen Werkes	Hildastr. 4, Schwetzingen	Telefon	06202-93610
	Schwangeren-Konflikt-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Sozialrechtliche Beratung, Beratung bei finanziellen Notlagen, Kur- und Erholungsberatung,		
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V.	Alten- und Krankenpflege	Telefon	06202-27680
Nachbarschaftshilfe	Monika Theilig	Telefon	06202-95 71 24
Telefonseelsorge	0800-1110-111 oder 0800-1110-222 (kostenfrei)		
Evangelischer Gemeindebrief			
Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Plankstadt		
Druck	Sonnendruck GmbH, Wiesloch		
Redaktion	Dr. C. Schrapel, Dr. Th. Schrapel, H. Matiatko		
Titelbild	Dr. C. Schrapel, weitere Bilder: Enno Pigge, Verlag am Birnbach, Getty Images, 7 Wochen Ohne, Constanze Haase, Jonathan Schumann et al.		
Erscheinungsweise	3 x jährlich		
Nächster Redaktionsschluss	30.06.2023		

Wochenkalender

Sonntag

9:00 und 9:30 Uhr	Vorläuten
10:00 Uhr	Hauptgottesdienst
10:00 Uhr	Kindergottesdienst

Bitte orientieren Sie sich in den Medien und auf unserer Homepage (www.ekiplankstadt.de) über die aktuellen Termine der Gruppen und Kreise.

wir beginnen gemeinsam in der Kirche
(außer in den Schulferien)

Montag

15:30 Uhr **Erwachsenenkreis**

monatlich

Dienstag

09:30 Uhr **Krabbelgottesdienst**

monatlich

15:00 Uhr **Frauenkreis**

Seniorinnen, 14-tägig

Mittwoch

15:00 Uhr **Konfirmandenunterricht**

16:00 bis 17:30 Uhr

19:00 Uhr **Taizé-Andacht**

jeden 2. Mittwoch im Monat

20:00 Uhr **Kirchenchor**

Donnerstag

09:00 Uhr **Frauentreff**

14-tägig

15:00 Uhr **Jungschar**

Termine: siehe Homepage

19.30 Uhr **Männerkreis**

jeden letzten Donnerstag im Monat

Freitag

19:00 Uhr **Jugendgruppe**

Samstag

18:00 Uhr **Wochenschlussläuten**

Die Tagesglocke läutet täglich
um 7:00 Uhr, 10:00, 12:00 Uhr und um 19.00 Uhr
und lädt ein zum Innehalten und Gebet.

Ev. Kirche Plankstadt

Termine für März bis Juni 2023

